

MÜNCHEN

Friedmann holt sich fünf DM-Medaillen

LESEDAUER: 4 MIN



Nils Friedmann (rechts) freute sich über vier Medaillen im Einzel sowie DM-Silber im Mannschaftswettbewerb mit (von links) Julian Kumpf und Herman Gütler. (Foto: Privat)

4. September 2019 | Birkenhard

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze: Das ist die Einzel-Bilanz von Nils Friedmann vom Schützenverein Birkenhard bei der deutschen Meisterschaft im Sportschießen in München gewesen. Darüber hinaus gewann er im Mannschaftswettbewerb gemeinsam mit **Julian Kumpf** und Hermann Gütler die Silbermedaille.

Das erklärte Ziel von Nils Friedmann war es vor der DM, mit einer Medaille aus **München** zurückzukehren. Bei der württembergischen Meisterschaft hatte er sich in der Jugendklasse für alle vier möglichen Disziplinen qualifiziert – Kleinkaliber

Drei-Stellung, Kleinkaliber liegend, Luftgewehr Drei-Stellung und Luftgewehr stehend.

Am ersten Wettkampftag startete Nils Friedmann in seiner Lieblingsdisziplin – Kleinkaliber Drei-Stellung. Der Birkenharder zeigte sich von Beginn sehr konzentriert und zog der Konkurrenz Schuss für Schuss davon. Am Ende erzielte er 572 Ringe (von 600 möglichen) und sicherte sich damit die Goldmedaille. Fünf Ringe betrug letztlich der Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Friedmanns Mannschaftskamerad Julian Kumpf holte sich Bronze.

Die Disziplin Kleinkaliber liegend stand noch am selben Tag auf dem Programm für die Jugendlichen. Nach einem holprigen Start nahm sich Nils Friedmann eine Pause, um sich mit seinem Trainer zu besprechen. Das zeigte Wirkung, der SVB-Schütze legte zu und beendete den Wettkampf mit 585 von 600 Ringen – einer persönlichen Bestleistung in diesem Jahr. Er rechnete nicht mit einem Podestplatz, doch es wurde die Silbermedaille. Julian Kumpf konnte sich nochmals Bronze umhängen lassen.

Am nächsten Tag ging es früh am Morgen mit der Disziplin Luftgewehr Drei-Stellung weiter. Zeitgleich mit 100 anderen Sportlern aus ganz Deutschland auf dem Schießstand konnte Nils Friedmann bei den ersten 20 Schuss in knieender Stellung mit 197 Ringen nicht ganz an sein Ergebnis von der württembergischen Meisterschaft anknüpfen. Dies gelang ihm dafür im Liegend mit 199 von 200 Ringen. Dies bedeutete vorläufig den sechsten Platz. Hoch konzentriert startete Nils Friedmann in die letzten 20 Schuss im Stehend-Anschlag und kämpfte sich mit 591 von 600 Ringen auf Rang drei vor. Sein Mannschaftskamerad Julian Kumpf zeigte sich treffsicherer und holte sich mit einem Ring mehr Silber.

Am dritten und letzten Tag stand die Disziplin Luftgewehr stehend an. Erneut konnte Nils Friedmann seine Stärke, seine hohe Konzentrationsfähigkeit, abrufen und beendete den Wettkampf mit 390 von 400 Ringen, beziehungsweise mit 406,8 Ringe in der Zehntelwertung. Und wieder stand er auf dem Podest und er bekam die Bronzemedaille umgehängt.

Trio stürmt nach vorn

Wie schon bei der württembergischen Meisterschaft startete Nils Friedmann auch noch mit Julian Kumpf und Hermann Gütler im Mannschaftswettbewerb. Nach Rang vier im Kleinkaliber Drei-Stellung, Platz fünf im Kleinkaliber liegend und Position neun mit dem Luftgewehr gelang es dem Trio, noch weiter nach vorn zu kommen. In der Disziplin Luftgewehr Drei-Stellung stürmten sie bis auf Platz zwei vor und holten sich gemeinsam Silber in einem stark besetzten Feld. Stolz auf dieses Ergebnis war auch der Trainer des Trios, Wolfgang Hess.



0 Kommentare

schwäbische
© Schwäbischer Verlag 2019